



Mit Parfüm gegen Abluft aus Pumpenschächten



Unterhaltplus
8702 Zollikon
044 396 40 40
www.unterhaltplus.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 34
Fläche: 75'906 mm²



Spezialfahrzeug bei der Schachtentleerung im Einkaufszentrum Sihlcity. (Bild: zVg)

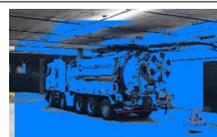
Mit Parfüm gegen Abluft aus Pumpenschächten

Lästige Geruchsemissionen, die bei der Entleerung von Fettabscheidern und Pumpenschächten entstehen, lassen sich vermeiden. Dank der innovativen Methode zur Beimischung von Aromastoffen wird die kontaminierte Abluft aus den Vakuumtanks von Spülfahrzeugen neutralisiert – zur Freude aller «Nasen» vor Ort.

Autor: Elmar Müller

Kunden des Zürcher Einkaufszentrums Sihlcity können zwischen 16 Restaurants wählen, wenn sie ein Hungergefühl beschleicht. In einem Teil dieser Gastronomiebetriebe wird täglich intensiv gekocht und frittiert und danach gespült. Dabei fällt jede Menge Abwasser an, das auch mit Öl und Fetten versetzt ist. Deshalb fährt mehrmals jährlich ein Spülfahrzeug vor, um die Pumpenschächte zu reinigen und die Fettabscheider von den darin zurückgehaltenen Rückständen zu befreien. Dazu wird ein Ansaugstutzen in die zu reinigende Schachtöffnung eingeführt. Im Innern des Spülfahrzeugs erzeugt eine Pumpe ein starkes Vakuum so dass die Flüssigkeit und Feststoffe im Schacht in den Tank hochgesogen werden. Während dieses Arbeitsschrittes gelangt auch

viel Luft in den Tankraum. Um den Druck im Tank zu reduzieren wird diese Luft durch ein Ventil ins Freie ausgestossen. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, wie intensiv die gärenden Lebensmittelrückstände aus den Fettabscheidern oder die Rückstände aus den Pumpenschächten riechen – in der näheren und weiteren Umgebung entsteht dadurch eine stark störende olfaktorische



Mit Parfüm gegen Abluft aus Pumpenschächten



Unterhaltplus
8702 Zollikon
044 396 40 40
www.unterhaltplus.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 34
Fläche: 75'906 mm²

Belastung.

Geruchsbelastung für Kunden

Für das Einkaufszentrum Sihlcity war das bislang ein nicht zu unterschätzendes Problem. Die frostsicher positionierten Absaugschächte befinden sich nämlich im gedeckten Bereich der Anlieferung. Dieser ist räumlich mit der Einstellhalle verbunden, in dem die Kunden der Ladengeschäfte ihre Fahrzeuge parkieren. Aus naheliegenden Gründen ist es daher alles andere als wünschenswert, dass deren Einkaufserlebnis in regelmässigen Abständen durch lästige Geruchsemissionen aus der Kanalisation beeinträchtigt wird. Alles andere als ideal ist auch



Bedienfeld des neuen Grossspülfahrzeugs. der Kamineffekt, der die kontaminierte Luft aus den Schächten in die Büros und Ladengeschäfte leitet, mit dem Resultat, dass die Gerüche Stunden danach noch wahrgenommen werden.

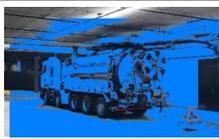
Aromastoffe neutralisieren Gestank

Eine qualifizierte Lösung für diese Problematik bietet seit kurzem das Beimpfen der kontaminierten Luft mit Duftstoffen. Während des Ausstosses der Abluft aus dem Vakuumtank wird dieser auf einer vier Meter langen Reaktionsstrecke ein Aromastoff beigemischt, der aus der Lebensmittelindustrie stammt. Der Geruch wird so neutralisiert und die Belastung auf ein erträgliches Mass reduziert. «Im Einkaufszentrum Sihlcity haben wir mit diesem Konzept Erfolg: Negative Rückmeldungen der Gäste gingen zurück und auch der Kunde ist zufrieden mit dem kompletten Verfahren der Schachtentleerung», erklärt Elmar Müller, Verkaufsberater bei der ISS Kanal Services AG.

Breite Auswahl an Duftnoten

Grundsätzlich stösst die Lösung mit den Aromastoffen auf breite Akzeptanz und hat sich im Vergleich zum Einsatz von Aktivkohlefiltern bewährt. «Die Filter halten die unangenehmen Gerüche zwar gut zurück. Doch bei längeren Einsätzen wird ihre Effizienz durch die in der Abluft enthaltene Luftfeuchtigkeit zunehmend beeinträchtigt», stellt Sascha Detelj fest, der bei der ISS Kanal Services AG den Bereich Grossspülfahrzeug leitet.

Darüber hinaus wird seitens Kunden die breite Auswahl an lieferbaren Aromen geschätzt. Die Palette reicht von Vanille über Erdbeere bis hin zu Eukalyptus. Vereinzelt Kunden verfügen sogar über ein Geruchskonzept – sozusagen eine Corporate Fragrance – und schätzen es, dass sich die gewählte Duftnote auf diese Weise integrieren lasse, führt Elmar Müller aus.



Unterhaltplus
 8702 Zollikon
 044 396 40 40
 www.unterhaltplus.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 4'000
 Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 576.001
 Abo-Nr.: 576001
 Seite: 34
 Fläche: 75'906 mm²

Integrierte Wasseraufbereitung

Doch der Innovation nicht genug: Das neue Grossspülfahrzeug von ISS, welches mit der Parfümieranlage ausgestattet ist, schont die Umwelt gleich in mehrfacher Hinsicht. Dank einer integrierten Wasserrückgewinnungsanlage werden 70 bis 80 Prozent der Spülflüssigkeit während des Arbeitsvorgangs für einen erneuten Einsatz aufbereitet. Bei einer Kapazität von 500 Minutenlitern spart dies 60 bis 80 Kubikmeter Frischwasser pro Arbeitstag. Das wirkt sich auch positiv auf die Effizienz aus. Gerade bei umfangreichen Einsätzen kann so auf die Entleerung des Tanks verzichtet werden. Unproduktive Fahrten zur Aufbereitungsanlage entfallen. Zudem verfügt das Fünf-Achs-Fahrzeug über eine integrierte Lastwaage. Da das mit Feststoffen angereicherte Spülgut um den Faktor 1,6 oder 1,8 schwerer sein kann als das eingesetzte Spülwasser, kann der Operateur während des Spülprozesses präzise feststellen, wann das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs erreicht ist.

► www.isskanal.ch